

Umsetzung der EU - Wasserrahmenrichtlinie in Brandenburg

Gewässerentwicklungskonzepte

Bürgerforum zu den GEK Großer Havelländischer Hauptkanal 1 und 2 und Erster Flügelgraben

Nauen, 16.12.2015

LfU, Referat W26, Jutta Kallmann

16:30 **Begrüßung und Einführung in die EU-Wasserrahmenrichtlinie und in die Erstellung von Gewässerentwicklungskonzepten**
Frau Kallmann, LUGV

16:45 **Vorstellung der GEK-Gebiete**
Herr Eberts, Institut biota, Herr Dr. Rowinsky, IHU

17:15 **Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse des GEK**
Frau Krauß, Institut biota, Herr Dr. Rowinsky, IHU

18:00 **Wie geht es jetzt weiter?**
Schlussdiskussion zu den Ergebnissen - Fazit
Frau Kallmann, LUGV, Herr Eberts, Institut biota

Anschließend Gelegenheit zur Einsicht in Bericht und Karten und Möglichkeit zu persönlichen Rückfragen!

1. Was sind Grundsätze und Ziele der EU - Wasserrahmenrichtlinie?
2. Das Gewässerentwicklungskonzept



Foto: DWA M610

EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

- Was ist neu?

- **ein** für alle EU-Mitgliedstaaten verbindliches **Regelwerk** im Bereich der Wasserwirtschaft
- **auf Flussgebiete bezogen**
- **Kohärenz mit anderen Politiken der EU**, d.h. Blick auch über den Bereich der Wasserwirtschaft hinaus
- **Verschlechterungsverbot, Fristen** (mit Verlängerungsoption bis 2027), **Berichte**
- maßgeblich sind **ökologische Kriterien**

Umweltziele der WRRL

- **guter ökologischer** und chemischer **Zustand** der **natürlichen Oberflächengewässer** (maßgeblich: Biologie mit Fischen, Wasserpflanzen, Kleintieren)
- **gutes ökologisches Potenzial** und guter chemischer Zustand der **künstlichen Gewässer** sowie der **erheblich veränderten Wasserkörper**
- guter chemischer und mengenmäßiger Zustand der **Grundwasservorkommen**



Umsetzungsprozess der WRRL in Brandenburg

Bestandsaufnahme, Monitoring (2004 und fortlaufend)
=> Ursachenermittlung, wichtige Bewirtschaftungsfragen

Strukturgüte und Durchgängigkeit
Abflusssdynamik und Abfluss



Bewirtschaftungspläne / Maßnahmenprogramme (2009, 2015)



GEK



Maßnahmen

Stoffliche
Belastungen

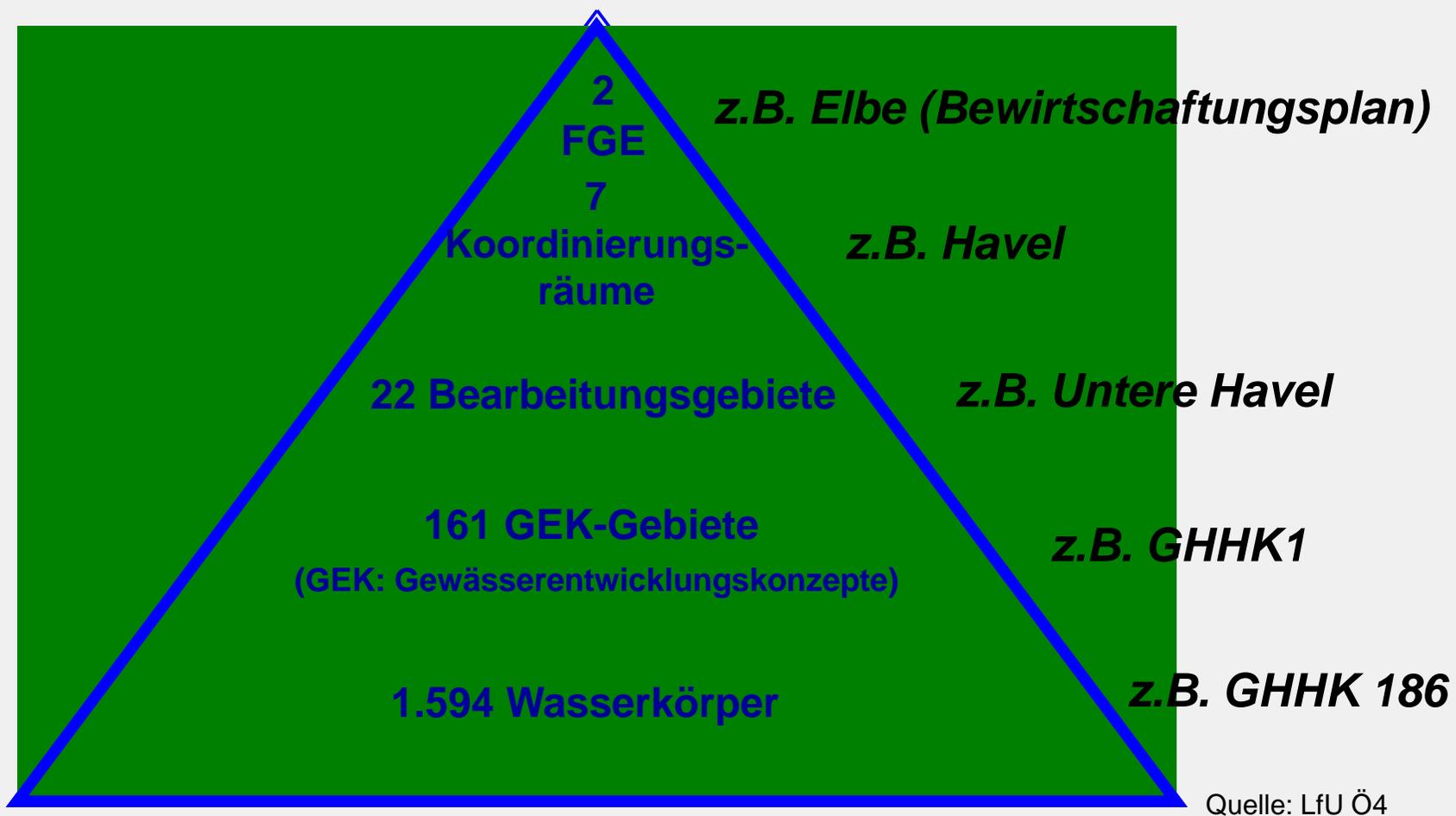


NRK



Maßnahmen

WRRL- Planungsebenen in Brandenburg



Gegenstand der EU-Berichterstattung und der Gewässerentwicklungskonzepte

Wasserkörper sind

- **Fließgewässer (Einzugsgebiet > 10 km²)**
- **Seen > 50 ha**
- **Grundwasserkörper**
(nicht Gegenstand des GEK)



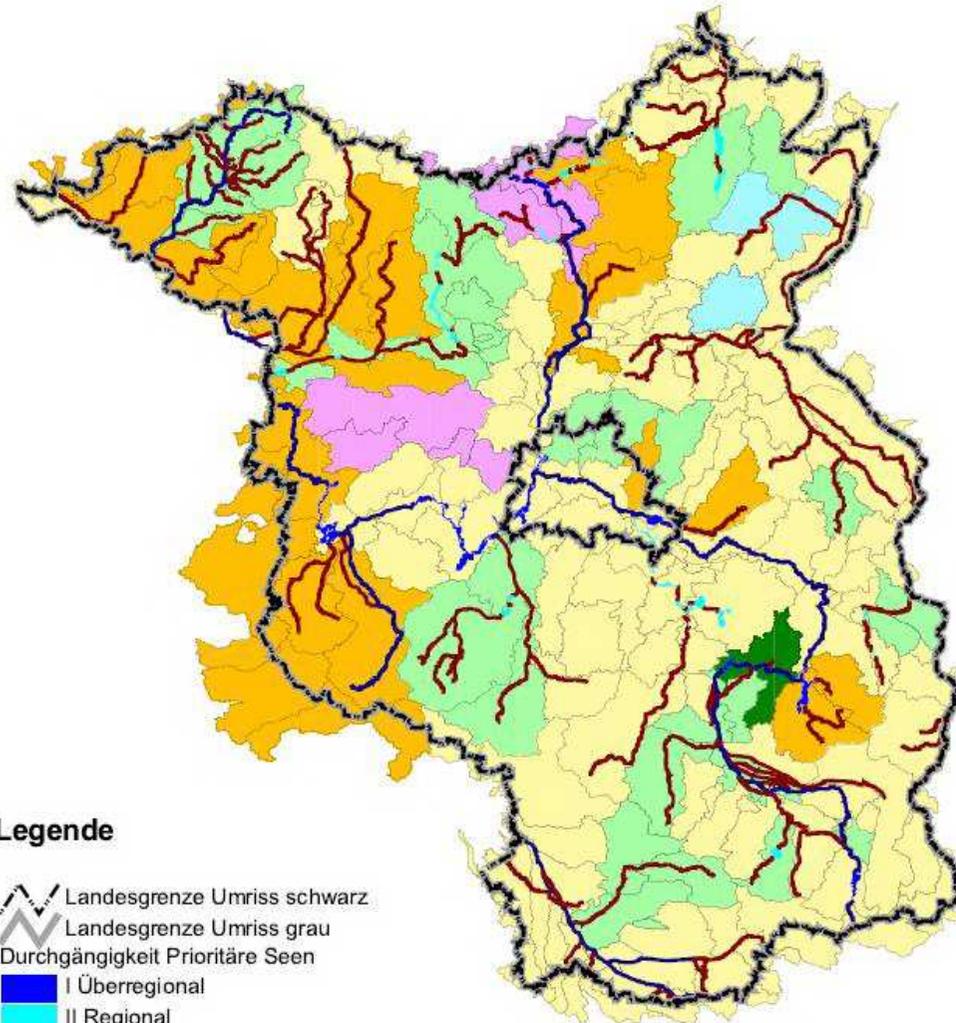
besonnt

$T_{90\%} = 16 \dots 18 \text{ } ^\circ\text{C}$ Mäander

Makrophyten

Totholz

Typspezifischer Referenzzustand für Wasserkörper
Beispiel Typ 12: Organisch geprägter (kleiner) Fluss



Legende

-  Landesgrenze Umriss schwarz
-  Landesgrenze Umriss grau
- Durchgängigkeit Prioritäre Seen
-  I Überregional
-  II Regional
- Durchgängigkeit Prioritäre Fließgewässer
-  I Überregional
-  II Regional
- GEK Bearbeitungsstände 2014.04.30
-  fertige GEK
-  fertige GEKs mit Umsetzungsplanung bereits bei der GEK-Erarbeitung
-  GEKs in Bearbeitung | alle
-  noch nicht in Arbeit
-  mangels Haushaltsmitteln in 2013 zurückgestellte GEKs
-  GEKs | fertig bis Ende 2015)

Stand der Erarbeitung von GEK

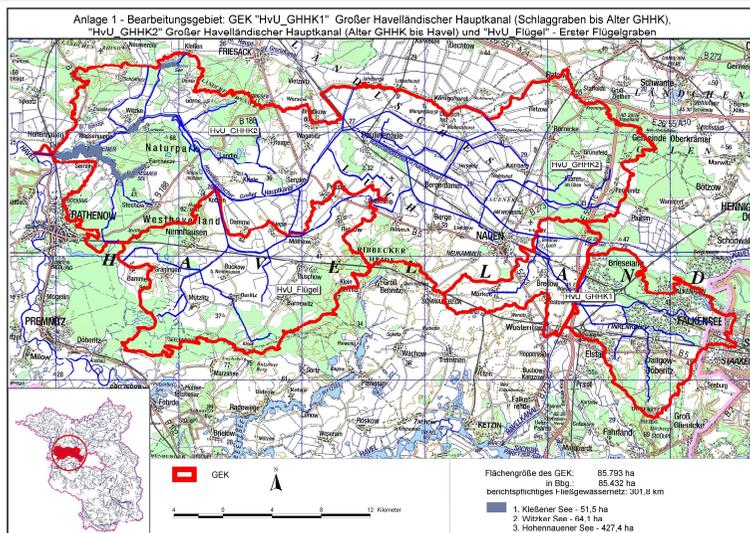
Wozu dient das GEK?

- Grundlagen für Berichte, Bewirtschaftungspläne, Maßnahmenprogramme ->EU
- Erarbeitung von Maßnahmenvorschlägen - Basis für Prioritätensetzungen auf Landesebene und für Maßnahmenumsetzung

dabei: Abgleich mit Hochwasserschutz, Gewässerunterhaltung und Natura 2000-Managementplanung

aber: kein Ersatz für ggf. erforderliche wasserrechtliche Verfahren

- **Einbeziehung / Beteiligung der Öffentlichkeit** – projektbegleitende Arbeitsgruppe, Auftakt- und Abschlussveranstaltung



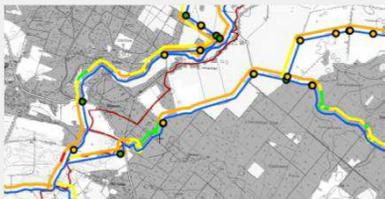
Worum geht es bei der Einbeziehung der Öffentlichkeit im Rahmen der GEK-Erarbeitung?

- Informationsaustausch - Transparenz
- Einbringung von Orts- und Sachkenntnis
- Vorschläge für Maßnahmen
- Diskussion zu
 - Zielen
 - Restriktionen aus Nutzungen
 - Umsetzbarkeit / Effizienz von Maßnahmen
 - *Prioritätensetzung für Maßnahmen ...*
- **keine formelle Beteiligung** (zur Wahrung der jeweiligen Belange), diese läuft in den entsprechenden Verfahren (PFV, BOV...)



Auf welchen Daten beruht das GEK?

- Berücksichtigung vorliegender Studien und Daten
- eigene Erfassungen



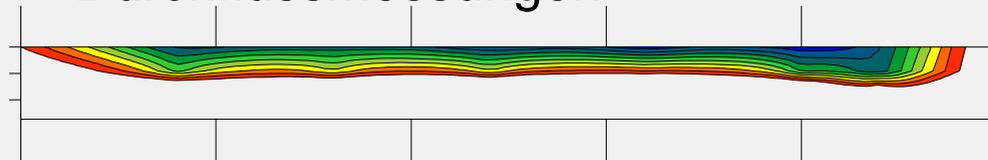
- **Vor-Ort-Strukturkartierung** nach dem Brandenburger Verfahren sowie Seenuferstrukturkartierung (HMS – Verfahren)



- **Gewässerbegehung**, Bauwerks- und Fotodokumentation



- **Fließgeschwindigkeitsmessungen**, Durchflussmessungen



Wie sah die Diskussion des GEK bisher aus?

- **Vorstellung des GEK und des Gebietes**
Ergebnisse der Kartierungen, Defizitdarstellung und Stand der Planung
- Anlaufberatung und gleichzeitig 1. Sitzung der PAG -
- **Diskussion der Maßnahmen => Prioritätensetzungen**
- 2. Sitzung der PAG –
- **Abstimmungstermin mit Wasserbehörde und WBV**
- **Bereitstellung im Internet**

Wo gibt es weitere Informationen zur WRRL?

im Internet unter:

mlul.brandenburg.de für Brandenburg

... z.B. Kartendienst, Bewirtschaftungsplan,
Maßnahmenprogramme

oder: wasserblick.net

Kurzinfo zum GEK auf ausliegenden **Infoblättern 1 und 2!**

**Ihre Hinweise sind
willkommen!**

regina.nacke@lugv.brandenburg.de



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit !**